

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Französisch Lehramt an Gymnasien

2. Fach

Prüfungsversion Wintersemester 2004/05

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Vorstudienmodul	5
Sprachpraxis.....	5
Grundmodul 1	5
92521 U - Französisch Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck	5
92522 U - Französisch Hörverstehen und mündlicher Ausdruck	5
92523 U - Französisch Grammatik	5
92524 U - Französisch Phonetik	5
Grundmodul 2	5
92519 U - Französisch Schriftlicher Ausdruck	5
92520 U - Französisch Mündlicher Ausdruck	5
Aufbaumodul	5
92525 U - Französisch Fremdsprachige Textproduktion	6
92526 U - Übersetzung französisch – deutsch	6
92527 U - Übersetzung deutsch – französisch	6
Einführungsmodul	6
92316 V - Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft	6
93578 V - Vorlesung Sprachwandel und Variation der romanischen Sprachen	7
Sprachwissenschaft.....	7
Grundlagen des Wissens	7
93130 S - Französische Sprachwissenschaft - Aufbaumodul 2	7
93578 V - Vorlesung Sprachwandel und Variation der romanischen Sprachen	8
93600 S - Comprendre la grammaire du français. Que pouvons-nous apprendre de la linguistique?	9
Fortgeschrittenes Wissen	9
93398 S - Korpuslinguistik des Französischen	9
93580 KL - Kolloquium Bachelor	10
93598 S - Discriminations, altérité, et langues	10
Literaturwissenschaft.....	10
Grundlagen des Wissens	10
92315 V - Geburt, Sterben, Tod: Romanische Literaturen in existentiellen Lebenssituationen	10
92318 V - Geständnis und Geschlecht: Queere Autorschaft & Life Writing	11
93176 S - Formen und Entwicklungen des französischen Romans	12
93295 V - Der Surrealismus in Text und Bild	12
93313 B - Die frühneuzeitliche Kosmographie in der Literatur	14
Fortgeschrittenes Wissen	14
92315 V - Geburt, Sterben, Tod: Romanische Literaturen in existentiellen Lebenssituationen	14
93072 S - Von "Le Deuxième Sexe" zu "King Kong Théorie" - Feministisches Schreiben in Frankreich (Essai, Fiktion, Theorie)	14
93131 S - "Racompter pour passer temps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext	16

Inhaltsverzeichnis

93132 S - Simone de Beauvoir als Erzählerin	16
93176 S - Formen und Entwicklungen des französischen Romans	17
93183 S - Molière	17
93295 V - Der Surrealismus in Text und Bild	18
93329 S - La fin du Siècle classique	19
Kulturwissenschaft.....	19
Grundlagen des Wissens	19
92317 B - Projektseminar Teil 2 "Frankreich und 'les deux Allemagnes'"	19
93183 S - Molière	20
93295 V - Der Surrealismus in Text und Bild	20
93313 B - Die frühneuzeitliche Kosmographie in der Literatur	22
Fortgeschrittenes Wissen	22
92318 V - Geständnis und Geschlecht: Queere Autorschaft & Life Writing	22
93183 S - Molière	23
93295 V - Der Surrealismus in Text und Bild	23
Fachdidaktik	24
93128 S - Planung und Gestaltung von Französischunterricht	25
Berufsfeldbezogenes Fachmodul	25
93132 S - Simone de Beauvoir als Erzählerin	25
93580 KL - Kolloquium Bachelor	25
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	26
Glossar	27

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N.
EX	Exkursion	Noch keine Angaben
FP	Forschungspraktikum	n.V.
FS	Forschungsseminar	Nach Vereinbarung
FU	Fortgeschrittenenübung	LP
GK	Grundkurs	Leistungspunkte
HS	Hauptseminar	SWS
KL	Kolloquium	Semesterwochenstunden
KU	Kurs	 Belegung über PULS
LK	Lektürekurs	 Prüfungsleistung
LP	Lehrforschungsprojekt	 Prüfungsnebenleistung
OS	Oberseminar	 Studienleistung
P	Projektseminar	 sonstige Leistungserfassung
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Vorstudienmodul

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Sprachpraxis

Grundmodul 1

92521 U - Französisch Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.3.19	22.04.2022	Éléonore Ferré

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	20114 - Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck - 3 LP (benotet)
---	---

92522 U - Französisch Hörverstehen und mündlicher Ausdruck

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
2	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.19	21.04.2022	Éléonore Ferré

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	20113 - Hörverstehen und mündlicher Ausdruck - 3 LP (benotet)
---	---

92523 U - Französisch Grammatik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.19	25.04.2022	Éléonore Ferré

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	20112 - Grammatik - 2 LP (benotet)
---	------------------------------------

92524 U - Französisch Phonetik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Marie-Hélène Rybicki

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	20111 - Phonetik - 1 LP (benotet)
---	-----------------------------------

Grundmodul 2

92519 U - Französisch Schriftlicher Ausdruck

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.20	25.04.2022	Dr. Marie-Hélène Rybicki

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	20122 - Schriftlicher Ausdruck - 3 LP (benotet)
---	---

92520 U - Französisch Mündlicher Ausdruck

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.19	22.04.2022	Éléonore Ferré

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	20121 - Mündlicher Ausdruck - 3 LP (benotet)
---	--

Aufbaumodul

92525 U - Französisch Fremdsprachige Textproduktion							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.19	20.04.2022	Dr. Marie-Hélène Rybicki
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L 2063 - Fremdsprachige Textproduktion - 3 LP (benotet)							

92526 U - Übersetzung französisch – deutsch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.3.19	20.04.2022	Sophie Forkel
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L 2062 - Übersetzen ins Deutsche - 3 LP (benotet)							

92527 U - Übersetzung deutsch – französisch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.19	20.04.2022	Dr. Marie-Hélène Rybicki
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L 2061 - Übersetzen in die Fremdsprache - 3 LP (benotet)							

Einführungsmodul							
92316 V - Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	25.04.2022	Anne Pirwitz
Kommentar							

In dieser Vorlesung erhalten Sie eine Einführung in die Kulturgegeschichte romanischer Länder (schwerpunktmaßig: Frankreich, Spanien, Italien) sowie in zentrale Begriffe, Theorien und Analysemethoden der Kulturwissenschaft.

Folgende Themen werden behandelt:

- Überblick Kulturgegeschichte
- Kulturbegriff
- Gedächtnis- und Erinnerungsorttheorien (A. und J. Assmann, M. Halbwachs, A. Warburg, P. Nora, A. Landsberg, M. Hirsch und M. Rothberg)
- Konzepte zu Nation und Transnationalisierung (B. Anderson, E. Renan und L. Pries)
- Raumtheorien (M. Löw, M. Augé, M. Foucault, E. Soja, H. Bhabha)
- Kulturelle Phänomene in (post)migrantischen Gesellschaften
- Überblick über kulturwissenschaftliche Ansätze und Strömungen: Strukturalismus, Poststrukturalismus, Semiotik, Kulturosoziologie, Kulturanthropologie, Postcolonial Studies und Genderstudies
- Überblick über kulturwissenschaftliche Analyse-Instrumente und Methoden: Hermeneutik, Inhaltsanalyse, Grounded Theory, Narratologie, Diskursanalyse, Kulturraumstudien, Kulturtransferforschung, Histoire croisée, kulturwissenschaftliche Medien/Filmanalyse

Leistungsnachweis							
Klausur							

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2023 - Einführung in die Kulturwissenschaft - 2 LP (benötigt)

93578 V - Vorlesung Sprachwandel und Variation der romanischen Sprachen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

Sprachen wechseln und vermischen: das ist kein Phänomen unseres Jahrhunderts! Neue Medien, neue Schreibweisen: auch die Anpassung an neue Darstellungsformen ist kein Privileg unserer Zeit.
Dabei werden wir uns mit den außersprachlichen Bedingungen befassen, also mit Mehrsprachigkeit, Medien, der Entwicklung von Sprachnormen und dem Einfluss von Sprachpolitik.
Innerhalb dieses Spannungsfeldes wird weitergehend gefragt, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf die romanischen Sprachen hatten, ihre Laute, Formen, Sätze und Wörter.
Die Vorlesung findet synchron statt.
Bitte schreiben Sie sich in den begleitenden Moodle-Kurs ein, wo Sie weitere Informationen finden.

Literatur

Berschin, Helmut, Josef Felixberger & Hans Goebel. 2008. Französische Sprachgeschichte. Lateinische Basis, interne und externe Geschichte, sprachliche Gliederung, 2nd edn. (Sprachen der Welt). Hildesheim, Zürich, New York: Olms. Bollée, Annegret & Ingrid Neumann-Holzschuh. 2008. Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart: Klett. Reutner, Ursula & Sabine Schwarze. 2011. Geschichte der italienischen Sprache: Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2021 - Einführung in die Sprachwissenschaft - 2 LP (benötigt)

Sprachwissenschaft

Grundlagen des Wissens

93130 S - Französische Sprachwissenschaft - Aufbaumodul 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	20.04.2022	Friederike Schulz

Kommentar

Sie können sich bereits vor Beginn der Vorlesungszeit im Moodle-Kurs "Französische Sprachwissenschaft - Aufbauseminar 2 - Wandel & Variation"

selbstemschreiben. Passwort: frz_variation

Dort werden Sie weiterführende Informationen finden.

Voraussetzung

Keine die von der Studienordnung abweichen.

Es ist allerdings von Vorteil die Vorlesung "Wandel und Variation der romanischen Sprachen" bereits besucht zu haben bzw. parallel zu besuchen.

Leistungsnachweis

Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit Literaturbericht (5 Seiten)

Lerninhalte

Sprachen Frankreichs

In diesem Seminar befassen wir uns mit der Vielfalt der in Frankreich gesprochen Sprachen. Im ersten Drittel beschäftigen wir uns vorrangig mit der Entwicklung der französischen Standardsprache, aus diachroner Perspektive. Im zweiten Drittel liegt der Schwerpunkt auf Variationen des heutigen Französisch und im letzten Drittel auf den Kontaktssprachen des Französischen im 20. und 21. Jahrhundert.

Als theoretische Grundlage dienen dabei Theorien des Sprachwandels, der Mehrsprachigkeit und des Sprachkontakts.

Bei der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Variationen des Französischen und dem sprachtheoretischen Hintergrund werden wir uns auch mit der Frage befassen, inwiefern die Varietäten im Französischunterricht eine Rolle spielen (können/sollten).

Ziel des Kurses ist es die sprachtheoretischen Grundlagen mit den konkreten sprachlichen Phänomenen zu verknüpfen, Fragestellungen aus der Sekundärliteratur zu hinterfragen und eigene Fragenstellungen zu entwickeln. Im Verlauf des Seminars werden wir verschiedene Fragestellungen und Methoden diskutieren, die in einer schriftlichen Arbeit angewendet können.

Im Rahmen der Variationslinguistik werden die grammatischen Themen Morphologie und Syntax besprochen, sodass die Studierenden aller Studienordnungen teilnehmen können. Bei der StO 2004/05 weicht die Leistung für den Abschluss des Moduls ab. Diese Formalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Die Hauptunterrichtssprache ist Deutsch. Die Textauswahl wird überwiegend auf Französisch, aber auch auf Englisch sein.

Sie können sich bereits vor Beginn der Vorlesungszeit im Moodle-Kurs "Französische Sprachwissenschaft - Aufbauseminar 2 - Wandel & Variation"

selbsteinschreiben. Passwort: frz_variation

Dort werden Sie weiterführende Informationen finden.

Zielgruppe

Studierende im Zwei-Fach-Bachelor Französische Philologie und im Lehramtsbachelor Französisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2031 - Grammatik - 2 LP (benötigt)

93578 V - Vorlesung Sprachwandel und Variation der romanischen Sprachen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

Sprachen wechseln und vermischen: das ist kein Phänomen unseres Jahrhunderts! Neue Medien, neue Schreibweisen: auch die Anpassung an neue Darstellungsformen ist kein Privileg unserer Zeit.

Dabei werden wir uns mit den außersprachlichen Bedingungen befassen, also mit Mehrsprachigkeit, Medien, der Entwicklung von Sprachnormen und dem Einfluss von Sprachpolitik.

Innerhalb dieses Spannungsfeldes wird weitergehend gefragt, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf die romanischen Sprachen hatten, ihre Laute, Formen, Sätze und Wörter.

Die Vorlesung findet synchron statt.

Bitte schreiben Sie sich in den begleitenden Moodle-Kurs ein, wo Sie weitere Informationen finden.

Literatur

Berschin, Helmut, Josef Felixberger & Hans Goebel. 2008. Französische Sprachgeschichte. Lateinische Basis, interne und externe Geschichte, sprachliche Gliederung, 2nd edn. (Sprachen der Welt). Hildesheim, Zürich, New York: Olms. Bollée,

Annegret & Ingrid Neumann-Holzschuh. 2008. Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart: Klett. Reutner, Ursula & Sabine Schwarze. 2011. Geschichte der italienischen Sprache: Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2034 - Historische Sprachwissenschaft - 2 LP (benotet)

93600 S - Comprendre la grammaire du français. Que pouvons-nous apprendre de la linguistique?							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	22.04.2022	Dr. Ludovic Ibarroondo

Kommentar

Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmer dazu zu bringen, einen reflektierten Zugang zur Grammatik der französischen Sprache zu entwickeln.

Um dies zu erreichen:

- Wir werden erläutern, was das Konzept der Grammatik umfasst, um die verschiedenen Bedeutungen und Erwartungen, die damit verbunden sind, besser zu verstehen,
- Wir werden unser Verhältnis zur Grammatik reflektieren und unsere Grammatikkenntnisse auffrischen.
- Wir erforschen anhand konkreter Beispiele verschiedene Phänomene, die die Morphologie und Syntax des Französischen betreffen.
- Durch die Anwendung verschiedener Methoden und Analysemethoden werden wir schließlich darüber nachdenken, inwiefern die Kenntnis dieser verschiedenen sprachlichen Phänomene für das Erlernen oder Unterrichten von Grammatik im Französischunterricht von Nutzen sein kann.

In deutscher und französischer Sprache

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2031 - Grammatik - 2 LP (benotet)

Fortgeschrittenes Wissen

93398 S - Korpuslinguistik des Französischen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.0.13	21.04.2022	Jan Fliessbach

Kommentar

Der Kurs stellt die Grundlagen der Korpuslinguistik sowie die Notwendigkeit von Korpora für die Erforschung sprachlicher Variation dar. Er wechselt zwischen einer Reflexion der verschiedenen Faktoren sprachlicher Variation anhand des Einführungsbuches von Gadet (2007) und der Betrachtung einzelner sprachlicher Phänomene. Dabei wird als Fallbeispiel eine Analyse von Interrogativsätzen im Fokus des Seminars stehen. Neben der Fähigkeit und Bereitschaft zur Lektüre französischsprachiger Fachliteratur wird auch die Einarbeitung in die Corpus Query Language, in reguläre Ausdrücke, sowie in grundlegende Verarbeitungs- und Analysesoftware für Audiodaten erwartet.

Gadet, Françoise (2007): La variation sociale en français. Nouv. éd. rev. et augm. Paris: Ophrys (Collection L'essentiel français).

Leistungsnachweis

Testat

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2074 - Variationslinguistik - 3 LP (benotet)

93580 KL - Kolloquium Bachelor							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	19.04.2022	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Leistungsnachweis

2 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2071 - Systematische Linguistik - 3 LP (benotet)

93598 S - Discriminations, altérité, et langues							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	20.04.2022	Dr. Ludovic Ibarrondo

Kommentar

Le terme de discrimination interroge à de multiples égards la complexité# des situations sociales (minoration de populations, de genre...), sociolinguistiques (minoration des langues et de leurs locuteurs), et urbaines (minoration des espaces).

En nous appuyant sur une lecture critique de l'ouvrage de Philippe Blanchet "Discriminations : combattre la glottophobie", ainsi que d'écrits d'autres auteurs ayant décrit des phénomènes similaires, ce séminaire permettra de poser les jalons d'une réflexion sur les manifestations de discrimination fondées sur la langue, ses origines historiques et idéologiques.

Ces discussions nous amèneront à discuter différents exemples concrets issus des espaces francophones, et à aborder divers aspects et phénomènes linguistiques, les représentations, ainsi que les répercussions de ces différentes dimensions à un niveau individuel, social et institutionnel.

In deutscher und französischer Sprache

Leistungsnachweis							
3 LP							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L 2074 - Variationslinguistik - 3 LP (benotet)							

Literaturwissenschaft

Grundlagen des Wissens							
92315 V - Geburt, Sterben, Tod: Romanische Literaturen in existentiellen Lebenssituationen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.12	20.04.2022	Prof. Dr. Ottmar Ette

Kommentar

Geburt, Leben, Sterben und Tod bilden keineswegs eine bloße Abfolge, die ein menschliches Leben umreißt, keine unilineare Sequenz oder ein in eine einzige Entwicklung führendes Narrativ, das ein Dasein zum Tode versinnbildlicht, sondern ein untereinander Verwoben-Sein dieser unterschiedlichen Dimensionen eines Menschenlebens. Selbstverständlich sind alle vier Terme und Lebensphasen Bestandteile des Lebens, Bestandteile unserer Existenz. Unsere eigene Geburt und unser eigener Tod entziehen sich unserem reflektierten Bewusstsein und unserem gleichsam selbst-bewussten Erleben. An dieser Stelle springt die Literatur für uns ein und lässt uns ein Leben in all seinen Phasen und seinen Sequenzen in seiner Gesamtheit vor uns treten. Die Literaturen der Welt konfrontieren uns mit ihrem über Jahrtausende und in verschiedenen Kulturen erprobten Lebenswissen und treten uns in den Romanischen Literaturen mit aller existentiellen Dringlichkeit ästhetisch vor Augen.

Literatur

Literatur: Ette, Ottmar: *Geburt Leben Sterben Tod. Potsdamer Vorlesungen über das Lebenswissen in den romanischen Literaturen der Welt.* Berlin - Boston: Walter de Gruyter 2022 [ca 1140 pp] Ab der ersten Juniwoche Open Access!

Leistungsnachweis

Klausur 2 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2045 - Komplementäre Zugänge - 2 LP (benotet)

92318 V - Geständnis und Geschlecht: Queere Autorschaft & Life Writing							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 16:00	14t.	1.08.1.45	25.04.2022	Dr. phil. Patricia Gwozdz

Kommentar

Eine detaillierte Beschreibung der Vorlesung findet Ihr als PDF über folgenden Link: <https://boxup.uni-potsdam.de/s/NtbAjpJefIKMHaLT> (Passwort: confessiongender) oder unter "Externe Dokumente".

6 Sitzungstermine:

25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni fällt aus (Pfingsten), 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli

Bitte beachtet: Es gibt in dieser Vorlesung keine Klausuren! Nähere Informationen zum Leistungsnachweis in Form eines Podcasts werden in der ersten Sitzung am 25. April bekannt gegeben.

Alle Materialien zur Vorlesung wird es ab dem 25. April nach der jeweiligen Sitzung auch auf Moodle zum Nacharbeiten und Vertiefen geben (inklusive Forschungsliteratur).

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende aus den Fächern Romanistik (Spanisch, Französisch), Komparatistik, Kulturwissenschaft, StudiumPlus und an alle, die einfach gerne kommen möchten!

Nähere Informationen zu meiner Person, meiner Forschung und meinen Publikationen gibt es [hier](#).

Literatur

Chloe Taylor: The Culture of Confession from Augustine to Foucault. A Genealogy of the 'Confessing Animal'. London: Routledge 2018.

Handbook of Autobiography/Autofiction. Vol. I-III, hrsg. von Martina Wagner-Egelhaaf. Berlin, Boston: De Gruyter 2019.

Leistungsnachweis

Alle Projekte müssen vorab mit der Dozentin abgesprochen und anhand eines Kurz-Exposés (These, Realisierung & Aufbau des Themas, Forschungsliteratur) erläutert werden.

Für 2 LP: Podcast thematisch passend zu den Sitzungen mit eigener Thesenbildung (max. 30 Minuten, max. 2 Teilnehmer*innen)

Für 3 LP: Podcast (max. 1 Stunde, max. 2 Teilnehmer*innen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2045 - Komplementäre Zugänge - 2 LP (benotet)

93176 S - Formen und Entwicklungen des französischen Romans

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	22.04.2022	Dr. Antonella Ippolito

Kommentar

Der Roman stellt eine zeitlose literarische Gattung dar, die eine ständige, unaufhaltsame Entwicklung bis zu unseren Tagen erfahren hat; eine Erzählform, die von dem Mittelalter sich ständig ausbreitet und verwandelt, die die in sich auch andere literarische Gattungen und andere Künste quasi aufnimmt. Dabei ist sein prägendes Merkmal zweifellos die Fähigkeit, die historisch-gesellschaftliche Realität der jeweiligen Epochen zu widerspiegeln, kritisch darzustellen und damit zum Träger von Ideen zu werden. Ziel des Seminars ist es, die Entwicklung der wohl produktivsten und problematischsten literarischen Gattung mit Blick auf verschiedene Fragen sozialer, kultureller, historischer und poetologischer Art nachzuverfolgen und ausgewählte Beispiele der französischen Romanproduktion in ihren europäischen Kontext zu betrachten.

Literatur

werden im Seminar bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Leistungspunkteerhalt:

regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, Testat

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2044 - Literaturen der außereuropäischen Romania - 2 LP (benotet)

93295 V - Der Surrealismus in Text und Bild

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	19.04.2022	Prof. Dr. Cornelia Klettke

Kommentar

Diese Vorlesung versteht sich als Einführung in die Avantgardebewegung des französischen Surrealismus. Die Ausrichtung ist intermedial, d.h. es sollen neben den literarischen auch die Erzeugnisse der bildenden Kunst, insbesondere der Malerei sowie des Films, thematisiert werden, um so ein umfassendes Bild einer der wirkungsmächtigsten Bewegungen des 20. Jahrhunderts entstehen zu lassen. Dabei wird auch die diachronisch-historische Perspektive der Vorgeschichte (Kubismus, Futurismus, Dada) der eigentlichen Bewegung Berücksichtigung finden und darüber hinaus die Wirkung des Surrealismus auf die Kunst der späteren Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts skizziert werden.

Der Frust der jungen Generation nach dem Ersten Weltkrieg führt in Paris am Beginn der zwanziger Jahre Schriftsteller, Maler und andere Non-Konformisten zusammen, die unter der Führung von André Breton einen „Bund“ bilden, in dem sie unter Rückbezug auf Lautréamont und Apollinaire und in Fortführung der Dada-Bewegung ihr Ideal propagieren: die Anti-Kunst. Vorgestellt werden in der Vorlesung Texte der Surrealisten und Beispiele aus der Malerei sowie der Photographie und dem Film. Folgende Texte sind vorgesehen:

- „Erzeugnisse“ der *écriture automatique* von Breton und Philippe Soupault aus *Les champs magnétiques* (1920) im Verein mit den automatischen Zeichnungen von André Masson
- Das erste *Manifeste du Surréalisme* (1924) von Breton
- Der Roman *Le Paysan de Paris* (1924) von Louis Aragon
- Ausgewählte Gedichte von Paul Éluard und von Michel Leiris aus der Sammlung *Simulacre* (1925)
- Der Text *Le Surréalisme et la Peinture* (1928) von Breton; dazu ein ausführliches Eingehen auf die Werke von Max Ernst
- Briefe von Joan Miró und Salvador Dalí
- Der Roman *Nadja* (1928) von Breton
- Das *Second Manifeste du Surréalisme* (1930) von Breton
- Leiris' *Tauromachies* (1937), Picassos *Guernica* (1937) und Werke Dalís
- Texte und Bilder aus der Zeitschrift *Acéphale* von Georges Bataille, Masson und Pierre Klossowski.

Die Vorlesung beabsichtigt darüber hinaus, auf Künstler einzugehen, die dem Surrealismus in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts nahestanden, allen voran Jean Cocteau, Pablo Picasso und Paul Klee. Auch das surrealistische Theaterkonzept von Antonin Artaud sowie die ersten surrealistischen Filme von Luis Buñel werden in der Vorlesung vorgestellt. Ferner sollen auch die wichtigsten weiblichen Surrealistinnen, insbesondere Claude Cahun, Frida Kahlo und Leonora Carrington sowie die berühmte Muse Gala, Berücksichtigung finden.

Leistungsnachweis

Information zur Leistungserfassung im Rahmen der Vorlesung, die sich abhängig von den zu erfüllenden Leistungspunkten wie folgt gliedert:

Für 3 LP: Klausur (90 Minuten)

Für 2 LP: Klausur (60 Minuten)

Für 1 LP: Testat: Beantwortung von 2 multiple choice-Fragen (30 Minuten)

Bemerkung

Die Veranstaltung findet asynchron statt. Es werden Folien bereitgestellt, die Sie rezipieren können, wann immer Ihre Zeit es erlaubt.

Die Lehrveranstaltung beginnt am 26. April.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2045 - Komplementäre Zugänge - 2 LP (benötet)

93313 B - Die frühneuzeitliche Kosmographie in der Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	12:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.06	08.07.2022	Cordula Wöbbeking

Leistungsnachweis

Testat: Referat

Bemerkung

Am Fr, 03.06.2022 wird es von 12-14 Uhr eine Einführungs- und Kennenlernsitzung über Zoom geben. Der Link wird Ihnen rechtzeitig bereitgestellt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Weitere Informationen erhalten Sie zu Beginn des Semesters per Mail und später auch auf moodle.

Bei Fragen (z.B. zur Online-Teilnahme) wenden Sie sich bitte per Mail an mich (woebbeki@).

CW

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2044 - Literaturen der außereuropäischen Romania - 2 LP (benotet)

Fortgeschrittenes Wissen

92315 V - Geburt, Sterben, Tod: Romanische Literaturen in existentiellen Lebenssituationen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.12	20.04.2022	Prof. Dr. Ottmar Ette

Kommentar

Geburt, Leben, Sterben und Tod bilden keineswegs eine bloße Abfolge, die ein menschliches Leben umreißt, keine unilineare Sequenz oder ein in eine einzige Entwicklung führendes Narrativ, das ein Dasein zum Tode versinnbildlicht, sondern ein untereinander Verwoben-Sein dieser unterschiedlichen Dimensionen eines Menschenlebens. Selbstverständlich sind alle vier Terme und Lebensphasen Bestandteile des Lebens, Bestandteile unserer Existenz. Unsere eigene Geburt und unser eigener Tod entziehen sich unserem reflektierten Bewusstsein und unserem gleichsam selbst-bewussten Erleben. An dieser Stelle springt die Literatur für uns ein und lässt uns ein Leben in all seinen Phasen und seinen Sequenzen in seiner Gesamtheit vor uns treten. Die Literaturen der Welt konfrontieren uns mit ihrem über Jahrtausende und in verschiedenen Kulturen erprobten Lebenswissen und treten uns in den Romanischen Literaturen mit aller existentiellen Dringlichkeit ästhetisch vor Augen.

Literatur

Literatur:Ette, Ottmar: *Geburt Leben Sterben Tod. Potsdamer Vorlesungen über das Lebenswissen in den romanischen Literaturen der Welt*. Berlin - Boston: Walter de Gruyter 2022 [ca 1140 pp] Ab der ersten Juniwoche Open Access!

Leistungsnachweis

Klausur 2 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2083 - Komplementäre Zugänge - 3 LP (benotet)

93072 S - Von "Le Deuxième Sexe" zu "King Kong Théorie" - Feministisches Schreiben in Frankreich (Essai, Fiktion, Theorie)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.15	19.04.2022	Dr. Markus Alexander Lenz

Kommentar

Feministisches Denken und Schreiben gehört ebenso zur französischen Literatur- wie zur französischen Philosophiegeschichte. Denkerinnen wie Simone de Beauvoir, Luce Irigaray, Christine Delphy oder Élisabeth Badinter prägen philosophisch, politisch, philosophisch wie literarisch das Streben nach weiblicher Emanzipation vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei ist es schwierig, von einer homogenen Bewegung eines einzigen Feminismus in Frankreich zu sprechen, da sich gerade aus einer diachron-geschichtlichen Perspektive politische Positionen und Forderungen, aber auch die literarästhetische Umsetzung feministischer Theorie und feministischen Engagements in stetigem Wandel befinden und sich bisweilen einstmals revolutionäre Forderungen einer aktualisierenden Kritik unterziehen müssen. Gerade in Hinblick auf die gestiegene Bedeutung der Queer und Gender Studies und vor dem Hintergrund non-binärer Geschlechtsidentitäten stellt sich die Frage, was einen zeitgemäßen und engagierten Feminismus überhaupt ausmacht.

Wir werden uns im Seminar daher nicht nur mit historischen Positionen des Feminismus außenandersetzen, wie sie in Frankreich im 18. und 19. Jahrhundert beispielsweise in den noch in der Tradition des aufklärerischen Universalismus stehenden Forderungen der Olympe de Gouge oder der Zeitschrift "La Citoyenne" von Hubertine Auclert greifbar werden, sondern die historischen Wandlungen des Feminismus gerade auch in Hinblick auf die Positionen zeitgenössischer Autor*innen wie diejenigen der Schriftstellerin Virginie Despentes zu greifen versuchen.

Dabei widmen wir uns einer breiten Vielfalt texuellen Gattungen vom philosophischen und politischen Manifest über den Essay und den journalistischen Artikel bis hin zu fiktionalen Texten, um uns anhand der Breite an engagierten feministischen Stimmen einen ersten Überblick sowie eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zu verschaffen, welche uns gegen Ende des Seminars eine Öffnung des erworbenen Wissens auf einen Vergleich mit feministischem Schreiben andernorts und insbesondere auch in Deutschland erlauben soll.

Voraussetzung

Lesekenntnisse des Französischen auf mittlerem bis fortgeschrittenem Niveau wären wünschenswert.

Literatur

Zur Einführung und als vorbereitende Lektüre:

Ute Gerhard: *Frauenbewegung und Feminismus. Eine Geschichte seit 1789*. München: C.H. Beck 2011.

Anne Kwaschik, Françoise Berger: *La "condition féminine" Feminismus und Frauenbewegung im 19. und 20. Jahrhundert*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2016.

Michèle Riot-Sarcey: *Histoire du féminisme*. Paris: La Découverte, collection Repères 2002.

Marie-Jo Bonnet: *Histoire de l'émancipation des femmes*. Rennes: Ouest-France 2012.

Vertiefend zur Geschichte des Feminismus in Frankreich und als Nachschlagewerk:

Maïté Albistur, Daniel Armogatthe: *Histoire du féminisme français*. Paris: Éditions des Femmes, collection « Pour chacune ». 2 volumes : vol. 1 : Du Moyen Âge à nos jours, 1977. 508 p.; vol. 2 : De l'Empire napoléonien à nos jours, 1978 -.

Christine Bard, Sylvie Chaperon (Hg.): *Dictionnaire des féministes, France XVIIIe -XXIe siècle*. Paris: PUF 2017.

Leistungsnachweis

Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen des Kurses:

Bis 3 LP: Regelmäßige und aktive Mitarbeit und Beteiligung am Seminar sowie Vorbereitung eines Referates mit Handout.

Bei mehr als 3 LP: Zusätzlich zu Referat und Handout: Verfassen einer Seminararbeit von ca. 12 Seiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2081 - Literarische Gattungen - 3 LP (benotet)

 **93131 S - "Racompter pour passetemps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	21.04.2022	Dr. Antonella Ippolito

Kommentar

Innerhalb der französischen Literaturgeschichte kommt der Novellistik in Bezug auf formal-stilistische, inhaltliche und sprachliche Aspekte eine große Bedeutung zu; zu gleicher Zeit gibt kaum eine andere Gattung so viel Aufschluss darüber, wie rege der kulturelle Austausch in der România des 16. Jahrhunderts war. Den entscheidende Impuls gab die an der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit entstandene Sammlung Decameron vom Florentiner Giovanni Boccaccio, die bald übersetzt wurde und eine rasche Verbreitung erfuhr.

Im Zentrum des Seminars stehen die gemeinsame Analyse und Interpretation ausgewählter Novellen von unterschiedlichen Autoren. Im Vorfeld werden Fragen nach einer möglichen Definition und Typologie der ‚Gattung‘ Novelle sowie nach Quellen und Vorformen der Kurzprosa geworfen und besprochen. Es wird ferner untersucht, inwieweit das Werk von Boccaccio modellbildend für die französische Autoren wirkte (wie z. B. bei Marguerite de Navarre) und welche Parallelen und Unterschiede sich bei der Entwicklung der Gattung in Europa (z. B. mit Blick auf Cervantes) feststellen lassen.

Literatur

werden bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Leistungspunkteerhalt:

bis 2 LP regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, aktive Teilnahme an der Diskussion, Referat (z. B. Übernahme der Analyse eines Textauszuges, Erarbeitung eines Hintergrundthemas).

Das Referat kann in deutscher oder in französischer Sprache gehalten werden.

3LP +: verfassen einer Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2081 - Literarische Gattungen - 3 LP (benotet)

 **93132 S - Simone de Beauvoir als Erzählerin**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	19.04.2022	Dr. Antonella Ippolito

Kommentar

Der Name Simone de Beauvoir ist mit dem langen und mühsamen Prozess der Frauenemanzipierung verbunden, der sich über das 20. Jahrhundert erstreckt hat. Die Autorin von Le deuxième sexe bleibt ein grundlegender Bezugspunkt für Geschichte der Frauen, jenseits der Trennungen, die die verschiedenen Wege des feministischen Denkens und der feministischen Praxis gekennzeichnet haben. Die posthume Veröffentlichung von neuem Material, darunter Anne, ou quand prime le spirituel (2006), hat es ermöglicht, neue Wege in der Interpretation von Simone de Beauvoirs Leben und Werk zu skizzieren und auch die Beziehung zwischen ihrer Tätigkeit als Erzählerin und den philosophischen Überzeugungen, die ihr Leben prägten, besser zu verstehen. Das Seminar konzentriert sich auf ihre erfolgreichen Romane.

Literatur

werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Leistungsnachweis

bis 2 LP regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, aktive Teilnahme an der Diskussion, Referat (z. B. Übernahme der Analyse eines Textauszuges, Erarbeitung eines Hintergrundthemas).

Das Referat kann in deutscher oder in französischer Sprache gehalten werden.

3 LP +: Verfassen einer Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2081 - Literarische Gattungen - 3 LP (benotet)

93176 S - Formen und Entwicklungen des französischen Romans							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	22.04.2022	Dr. Antonella Ippolito

Kommentar

Der Roman stellt eine zeitlose literarische Gattung dar, die eine ständige, unaufhaltsame Entwicklung bis zu unseren Tagen erfahren hat; eine Erzählform, die von dem Mittelalter sich ständig ausbreitet und verwandelt, die die in sich auch andere literarische Gattungen und andere Künste quasi aufnimmt. Dabei ist sein prägendes Merkmal zweifellos die Fähigkeit, die historisch-gesellschaftliche Realität der jeweiligen Epochen zu widerspiegeln, kritisch darzustellen und damit zum Träger von Ideen zu werden. Ziel des Seminars ist es, die Entwicklung der wohl produktivsten und problematischsten literarischen Gattung mit Blick auf verschiedene Fragen sozialer, kultureller, historischer und poetologischer Art nachzuverfolgen und ausgewählte Beispiele der französischen Romanproduktion in ihren europäischen Kontext zu betrachten.

Literatur

werden im Seminar bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Leistungspunkteerhalt:

regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, Testat

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2081 - Literarische Gattungen - 3 LP (benotet)

L 2083 - Komplementäre Zugänge - 3 LP (benotet)

93183 S - Molière							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.15	20.04.2022	Dr. Sabine Zangenfeind

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über die verschiedenen Schaffensperioden und Genres von Molières Theaterproduktion. Neben der Erarbeitung der soziokulturellen Bedingungen für den Erfolg des wohl wichtigsten französischen Komödiennautors sowie des politischen Kontextes unter Louis XIV. steht die Analyse u.a. folgender Stücke im Zentrum der Lehrveranstaltung: *Les précieuses ridicules*, *L'école des femmes*, *Tartuffe*, *Le bourgeois gentilhomme*, *Le misanthrope*, *Le malade imaginaire*.

Literatur

Coenen, Hans Georg (2010): *Molière, der Klassiker*. Baden-Baden: Deutscher Wissenschaftlicher Verlag.

Gutwirth, Marcel (1966): *Molière ou l'invention comique. La métamorphose des thèmes, la création des types*. Paris: Lettres Modernes.

Stackelberg, Jürgen von (2005): *Molière. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam.

Leistungsnachweis

Testat: Referat

Bemerkung

Die erste Sitzung des Seminars findet am 27. April statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 2081 - Literarische Gattungen - 3 LP (benotet)
- L 2082 - Literarische Textanalyse - 3 LP (benotet)

93295 V - Der Surrealismus in Text und Bild

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	19.04.2022	Prof. Dr. Cornelia Klettke

Kommentar

Diese Vorlesung versteht sich als Einführung in die Avantgardebewegung des französischen Surrealismus. Die Ausrichtung ist intermedial, d.h. es sollen neben den literarischen auch die Erzeugnisse der bildenden Kunst, insbesondere der Malerei sowie des Films, thematisiert werden, um so ein umfassendes Bild einer der wirkungsmächtigsten Bewegungen des 20. Jahrhunderts entstehen zu lassen. Dabei wird auch die diachronisch-historische Perspektive der Vorgeschichte (Kubismus, Futurismus, Dada) der eigentlichen Bewegung Berücksichtigung finden und darüber hinaus die Wirkung des Surrealismus auf die Kunst der späteren Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts skizziert werden.

Der Frust der jungen Generation nach dem Ersten Weltkrieg führt in Paris am Beginn der zwanziger Jahre Schriftsteller, Maler und andere Non-Konformisten zusammen, die unter der Führung von André Breton einen „Bund“ bilden, in dem sie unter Rückbezug auf Lautréamont und Apollinaire und in Fortführung der Dada-Bewegung ihr Ideal propagieren: die Anti-Kunst. Vorgestellt werden in der Vorlesung Texte der Surrealisten und Beispiele aus der Malerei sowie der Photographie und dem Film. Folgende Texte sind vorgesehen:

- „Erzeugnisse“ der *écriture automatique* von Breton und Philippe Soupault aus *Les champs magnétiques* (1920) im Verein mit den automatischen Zeichnungen von André Masson
- Das erste *Manifeste du Surréalisme* (1924) von Breton
- Der Roman *Le Paysan de Paris* (1924) von Louis Aragon
- Ausgewählte Gedichte von Paul Éluard und von Michel Leiris aus der Sammlung *Simulacre* (1925)
- Der Text *Le Surréalisme et la Peinture* (1928) von Breton; dazu ein ausführliches Eingehen auf die Werke von Max Ernst
- Briefe von Joan Miró und Salvador Dalí
- Der Roman *Nadja* (1928) von Breton
- Das *Second Manifeste du Surréalisme* (1930) von Breton
- Leiris' *Tauromachies* (1937), Picassos *Guernica* (1937) und Werke Dalís
- Texte und Bilder aus der Zeitschrift *Acéphale* von Georges Bataille, Masson und Pierre Klossowski.

Die Vorlesung beabsichtigt darüber hinaus, auf Künstler einzugehen, die dem Surrealismus in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts nahestanden, allen voran Jean Cocteau, Pablo Picasso und Paul Klee. Auch das surrealistische Theaterkonzept von Antonin Artaud sowie die ersten surrealistischen Filme von Luis Buñel werden in der Vorlesung vorgestellt. Ferner sollen auch die wichtigsten weiblichen Surrealistinnen, insbesondere Claude Cahun, Frida Kahlo und Leonora Carrington sowie die berühmte Muse Gala, Berücksichtigung finden.

Leistungsnachweis

Information zur Leistungserfassung im Rahmen der Vorlesung, die sich abhängig von den zu erfüllenden Leistungspunkten wie folgt gliedert:

Für 3 LP: Klausur (90 Minuten)

Für 2 LP: Klausur (60 Minuten)

Für 1 LP: Testat: Beantwortung von 2 multiple choice-Fragen (30 Minuten)

Bemerkung

Die Veranstaltung findet asynchron statt. Es werden Folien bereitgestellt, die Sie rezipieren können, wann immer Ihre Zeit es erlaubt.

Die Lehrveranstaltung beginnt am 26. April.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2083 - Komplementäre Zugänge - 3 LP (benotet)

93329 S - La fin du Siècle classique

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Jens Hässeler

Kommentar

La crise du règne de Louis XIV et la période de la Régence du Duc d'Orléans suscitent de multiples formes de critique sous la forme de textes littéraires et de réflexion. Nous étudierons des œuvres de Jean de La Fontaine, de Pierre Bayle, de Bernard le Bovier de Fontenelle, de Voltaire et de Montesquieu, ce qui nous permettra de connaître divers genres littéraires et de discuter des grands thèmes qui ont dominé ce tournant du siècle et qui annoncent les préoccupations des « Lumières » naissantes.

Auf Wunsch der Teilnehmer_innen kann die Veranstaltung ganz oder teilweise in französischer Sprache stattfinden.

Leistungsnachweis

Referat oder Hausarbeit (8 Seiten).

Die Leistungserfassung - Hausarbeit bzw. Referat/Präsentation - baut idealerweise auf der Seminardiskussion auf.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2082 - Literarische Textanalyse - 3 LP (benotet)

Kulturwissenschaft

Grundlagen des Wissens

92317 B - Projektseminar Teil 2 "Frankreich und 'les deux Allemagnes'"

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Anne Pirwitz

Raum und Zeit nach Absprache

Kommentar

Dieses Seminar richtet sich nur an Studierende, die auch an der ersten Projektphase teilgenommen haben. In diesem Kurs werden wir das Projektthema gemeinsam mit einer Studierendengruppe der Université Bordeaux Montaigne vertiefen. In Bordeaux werden wir mit den französischen Studierenden unsere Projektergebnisse (Dokumentarbeiträge und Plakate) im Goethe Institut der breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Leistungsnachweis

Mitarbeit an gemeinsamen Projekt, Kurzvortrag in Bordeaux

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2051 - Geschichte der Kulturen romanischer Länder - 2 LP (benotet)

93183 S - Molière

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.15	20.04.2022	Dr. Sabine Zangenfeind

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über die verschiedenen Schaffensperioden und Genres von Molières Theaterproduktion. Neben der Erarbeitung der soziokulturellen Bedingungen für den Erfolg des wohl wichtigsten französischen Komödiennautors sowie des politischen Kontextes unter Louis XIV. steht die Analyse u.a. folgender Stücke im Zentrum der Lehrveranstaltung: *Les précieuses ridicules*, *L'école des femmes*, *Tartuffe*, *Le bourgeois gentilhomme*, *Le misanthrope*, *Le malade imaginaire*.

Literatur

Coenen, Hans Georg (2010): *Molière, der Klassiker*. Baden-Baden: Deutscher Wissenschaftlicher Verlag.

Gutwirth, Marcel (1966): *Molière ou l'invention comique. La métamorphose des thèmes, la création des types*. Paris: Lettres Modernes.

Stackelberg, Jürgen von (2005): *Molière. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam.

Leistungsnachweis

Testat: Referat

Bemerkung

Die erste Sitzung des Seminars findet am 27. April statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2051 - Geschichte der Kulturen romanischer Länder - 2 LP (benotet)

93295 V - Der Surrealismus in Text und Bild

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	19.04.2022	Prof. Dr. Cornelia Klettke

Kommentar

Diese Vorlesung versteht sich als Einführung in die Avantgardebewegung des französischen Surrealismus. Die Ausrichtung ist intermedial, d.h. es sollen neben den literarischen auch die Erzeugnisse der bildenden Kunst, insbesondere der Malerei sowie des Films, thematisiert werden, um so ein umfassendes Bild einer der wirkungsmächtigsten Bewegungen des 20. Jahrhunderts entstehen zu lassen. Dabei wird auch die diachronisch-historische Perspektive der Vorgeschichte (Kubismus, Futurismus, Dada) der eigentlichen Bewegung Berücksichtigung finden und darüber hinaus die Wirkung des Surrealismus auf die Kunst der späteren Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts skizziert werden.

Der Frust der jungen Generation nach dem Ersten Weltkrieg führt in Paris am Beginn der zwanziger Jahre Schriftsteller, Maler und andere Non-Konformisten zusammen, die unter der Führung von André Breton einen „Bund“ bilden, in dem sie unter Rückbezug auf Lautréamont und Apollinaire und in Fortführung der Dada-Bewegung ihr Ideal propagieren: die Anti-Kunst. Vorgestellt werden in der Vorlesung Texte der Surrealisten und Beispiele aus der Malerei sowie der Photographie und dem Film. Folgende Texte sind vorgesehen:

- „Erzeugnisse“ der *écriture automatique* von Breton und Philippe Soupault aus *Les champs magnétiques* (1920) im Verein mit den automatischen Zeichnungen von André Masson
- Das erste *Manifeste du Surréalisme* (1924) von Breton
- Der Roman *Le Paysan de Paris* (1924) von Louis Aragon
- Ausgewählte Gedichte von Paul Éluard und von Michel Leiris aus der Sammlung *Simulacre* (1925)
- Der Text *Le Surréalisme et la Peinture* (1928) von Breton; dazu ein ausführliches Eingehen auf die Werke von Max Ernst
- Briefe von Joan Miró und Salvador Dalí
- Der Roman *Nadja* (1928) von Breton
- Das *Second Manifeste du Surréalisme* (1930) von Breton
- Leiris' *Tauromachies* (1937), Picassos *Guernica* (1937) und Werke Dalís
- Texte und Bilder aus der Zeitschrift *Acéphale* von Georges Bataille, Masson und Pierre Klossowski.

Die Vorlesung beabsichtigt darüber hinaus, auf Künstler einzugehen, die dem Surrealismus in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts nahestanden, allen voran Jean Cocteau, Pablo Picasso und Paul Klee. Auch das surrealistische Theaterkonzept von Antonin Artaud sowie die ersten surrealistischen Filme von Luis Buñel werden in der Vorlesung vorgestellt. Ferner sollen auch die wichtigsten weiblichen Surrealistinnen, insbesondere Claude Cahun, Frida Kahlo und Leonora Carrington sowie die berühmte Muse Gala, Berücksichtigung finden.

Leistungsnachweis

Information zur Leistungserfassung im Rahmen der Vorlesung, die sich abhängig von den zu erfüllenden Leistungspunkten wie folgt gliedert:

Für 3 LP: Klausur (90 Minuten)

Für 2 LP: Klausur (60 Minuten)

Für 1 LP: Testat: Beantwortung von 2 multiple choice-Fragen (30 Minuten)

Bemerkung

Die Veranstaltung findet asynchron statt. Es werden Folien bereitgestellt, die Sie rezipieren können, wann immer Ihre Zeit es erlaubt.

Die Lehrveranstaltung beginnt am 26. April.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2053 - Komplementäre Zugänge - 2 LP (benötet)

93313 B - Die frühneuzeitliche Kosmographie in der Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	12:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.06	08.07.2022	Cordula Wöbbeking
Leistungsnachweis							
Testat: Referat							
Bemerkung							
Am Fr, 03.06.2022 wird es von 12-14 Uhr eine Einführungs- und Kennenlernsitzung über Zoom geben. Der Link wird Ihnen rechtzeitig bereitgestellt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.							
Weitere Informationen erhalten Sie zu Beginn des Semesters per Mail und später auch auf moodle.							
Bei Fragen (z.B. zur Online-Teilnahme) wenden Sie sich bitte per Mail an mich (woebbeki@).							
CW							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	2051 - Geschichte der Kulturen romanischer Länder - 2 LP (benotet)						
Fortgeschrittenes Wissen							
92318 V - Geständnis und Geschlecht: Queere Autorschaft & Life Writing							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 16:00	14t.	1.08.1.45	25.04.2022	Dr. phil. Patricia Gwozdz
Kommentar							
Eine detaillierte Beschreibung der Vorlesung findet Ihr als PDF über folgenden Link: https://boxup.uni-potsdam.de/s/NtbAJpJEfKMHaLT (Passwort: confessiongender) oder unter "Externe Dokumente".							
6 Sitzungstermine:							
<u>25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni fällt aus (Pfingsten), 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli</u>							
Bitte beachtet: Es gibt in dieser Vorlesung keine Klausuren! Nähere Informationen zum Leistungsnachweis in Form eines Podcasts werden in der ersten Sitzung am 25. April bekannt gegeben.							
Alle Materialien zur Vorlesung wird es ab dem 25. April nach der jeweiligen Sitzung auch auf Moodle zum Nacharbeiten und Vertiefen geben (inklusive Forschungsliteratur).							
Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende aus den Fächern Romanistik (Spanisch, Französisch), Komparatistik, Kulturwissenschaft, StudiumPlus und an alle, die einfach gerne kommen möchten!							
Nähere Informationen zu meiner Person, meiner Forschung und meinen Publikationen gibt es hier .							
Literatur							
Chloe Taylor: The Culture of Confession from Augustine to Foucault. A Genealogy of the 'Confessing Animal'. London: Routledge 2018.							

Handbook of Autobiography/Autofiction. Vol. I-III, hrsg. von Martina Wagner-Egelhaaf. Berlin, Boston: De Gruyter 2019.

Leistungsnachweis

Alle Projekte müssen vorab mit der Dozentin abgesprochen und anhand eines Kurz-Exposés (These, Realisierung & Aufbau des Themas, Forschungsliteratur) erläutert werden.

Für 2 LP: Podcast thematisch passend zu den Sitzungen mit eigener Thesenbildung (max. 30 Minuten, max. 2 Teilnehmer*innen)

Für 3 LP: Podcast (max. 1 Stunde, max. 2 Teilnehmer*innen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2093 - Komplementäre Zugänge - 3 LP (benotet)

93183 S - Molière

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.15	20.04.2022	Dr. Sabine Zangenfeind

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über die verschiedenen Schaffensperioden und Genres von Molières Theaterproduktion. Neben der Erarbeitung der soziokulturellen Bedingungen für den Erfolg des wohl wichtigsten französischen Komödiennautors sowie des politischen Kontextes unter Louis XIV. steht die Analyse u.a. folgender Stücke im Zentrum der Lehrveranstaltung: *Les précieuses ridicules*, *L'école des femmes*, *Tartuffe*, *Le bourgeois gentilhomme*, *Le misanthrope*, *Le malade imaginaire*.

Literatur

Coenen, Hans Georg (2010): *Molière, der Klassiker*. Baden-Baden: Deutscher Wissenschaftlicher Verlag.

Gutwirth, Marcel (1966): *Molière ou l'invention comique. La métamorphose des thèmes, la création des types*. Paris: Lettres Modernes.

Stackelberg, Jürgen von (2005): *Molière. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam.

Leistungsnachweis

Testat: Referat

Bemerkung

Die erste Sitzung des Seminars findet am 27. April statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2091 - Analyse kulturwissenschaftlicher Einzelphänomene - 3 LP (benotet)
L	2092 - Freie Themenarbeit - 3 LP (benotet)

93295 V - Der Surrealismus in Text und Bild

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	19.04.2022	Prof. Dr. Cornelia Klettke

Kommentar

Diese Vorlesung versteht sich als Einführung in die Avantgardebewegung des französischen Surrealismus. Die Ausrichtung ist intermedial, d.h. es sollen neben den literarischen auch die Erzeugnisse der bildenden Kunst, insbesondere der Malerei sowie des Films, thematisiert werden, um so ein umfassendes Bild einer der wirkungsmächtigsten Bewegungen des 20. Jahrhunderts entstehen zu lassen. Dabei wird auch die diachronisch-historische Perspektive der Vorgeschichte (Kubismus, Futurismus, Dada) der eigentlichen Bewegung Berücksichtigung finden und darüber hinaus die Wirkung des Surrealismus auf die Kunst der späteren Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts skizziert werden.

Der Frust der jungen Generation nach dem Ersten Weltkrieg führt in Paris am Beginn der zwanziger Jahre Schriftsteller, Maler und andere Non-Konformisten zusammen, die unter der Führung von André Breton einen „Bund“ bilden, in dem sie unter Rückbezug auf Lautréamont und Apollinaire und in Fortführung der Dada-Bewegung ihr Ideal propagieren: die Anti-Kunst. Vorgestellt werden in der Vorlesung Texte der Surrealisten und Beispiele aus der Malerei sowie der Photographie und dem Film. Folgende Texte sind vorgesehen:

- „Erzeugnisse“ der *écriture automatique* von Breton und Philippe Soupault aus *Les champs magnétiques* (1920) im Verein mit den automatischen Zeichnungen von André Masson
- Das erste *Manifeste du Surréalisme* (1924) von Breton
- Der Roman *Le Paysan de Paris* (1924) von Louis Aragon
- Ausgewählte Gedichte von Paul Éluard und von Michel Leiris aus der Sammlung *Simulacre* (1925)
- Der Text *Le Surréalisme et la Peinture* (1928) von Breton; dazu ein ausführliches Eingehen auf die Werke von Max Ernst
- Briefe von Joan Miró und Salvador Dalí
- Der Roman *Nadja* (1928) von Breton
- Das *Second Manifeste du Surréalisme* (1930) von Breton
- Leiris' *Tauromachies* (1937), Picassos *Guernica* (1937) und Werke Dalís
- Texte und Bilder aus der Zeitschrift *Acéphale* von Georges Bataille, Masson und Pierre Klossowski.

Die Vorlesung beabsichtigt darüber hinaus, auf Künstler einzugehen, die dem Surrealismus in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts nahestanden, allen voran Jean Cocteau, Pablo Picasso und Paul Klee. Auch das surrealistische Theaterkonzept von Antonin Artaud sowie die ersten surrealistischen Filme von Luis Buñel werden in der Vorlesung vorgestellt. Ferner sollen auch die wichtigsten weiblichen Surrealistinnen, insbesondere Claude Cahun, Frida Kahlo und Leonora Carrington sowie die berühmte Muse Gala, Berücksichtigung finden.

Leistungsnachweis

Information zur Leistungserfassung im Rahmen der Vorlesung, die sich abhängig von den zu erfüllenden Leistungspunkten wie folgt gliedert:

Für 3 LP: Klausur (90 Minuten)

Für 2 LP: Klausur (60 Minuten)

Für 1 LP: Testat: Beantwortung von 2 multiple choice-Fragen (30 Minuten)

Bemerkung

Die Veranstaltung findet asynchron statt. Es werden Folien bereitgestellt, die Sie rezipieren können, wann immer Ihre Zeit es erlaubt.

Die Lehrveranstaltung beginnt am 26. April.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2093 - Komplementäre Zugänge - 3 LP (benötet)

Fachdidaktik

93128 S - Planung und Gestaltung von Französischunterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.13	19.04.2022	Ariane Rudolph
1	S	Di	16:00 - 19:00	14t.	1.12.0.01	31.05.2022	Ariane Rudolph

Kommentar

Dieses Seminar führt in die Planung und Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts ein. Dabei sollen die Studierenden sich neben dem theoretischen Konstrukt des Unterrichtsentwurfs (Abschnitte des kompetenzorientierten Unterrichts), vielfältige Methoden zu den verschiedenen Unterrichtsphasen (Einstieg, Erarbeitung, Sicherung, Feedback/Evaluation), die Wortschatzarbeit (sprachliche Mittel), die Binnendifferenzierung/Individualisierung im Unterricht, das Chanson/der Rap im Unterricht, die digitalen Medienwelt, das Homeschooling und vieles mehr erarbeiten. In den Seminaren steht neben einem kurzen theoretischen Input, die Praxis im Vordergrund, welche die Studierenden auf die zukünftige Lehrertätigkeit vorbereiten soll.

Das Seminar wird von einem Moodle-Kurs begleitet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2101 - Planung und Gestaltung von Unterricht - 4 LP (benötigt)

Berufsfeldbezogenes Fachmodul

93132 S - Simone de Beauvoir als Erzählerin							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	19.04.2022	Dr. Antonella Ippolito

Kommentar

Der Name Simone de Beauvoir ist mit dem langen und mühsamen Prozess der Frauenemanzipierung verbunden, der sich über das 20. Jahrhundert erstreckt hat. Die Autorin von Le deuxième sexe bleibt ein grundlegender Bezugspunkt für Geschichte der Frauen, jenseits der Trennungen, die die verschiedenen Wege des feministischen Denkens und der feministischen Praxis gekennzeichnet haben. Die posthume Veröffentlichung von neuem Material, darunter Anne, ou quand prime le spirituel (2006), hat es ermöglicht, neue Wege in der Interpretation von Simones de Beauvoirs Leben und Werk zu skizzieren und auch die Beziehung zwischen ihrer Tätigkeit als Erzählerin und den philosophischen Überzeugungen, die ihr Leben prägten, besser zu verstehen. Das Seminar konzentriert sich auf ihre erfolgreichen Romane.

Literatur

werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Leistungsnachweis

bis 2 LP regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, aktive Teilnahme an der Diskussion, Referat (z. B. Übernahme der Analyse eines Textauszuges, Erarbeitung eines Hintergrundthemas).

Das Referat kann in deutscher oder in französischer Sprache gehalten werden.

3 LP +: Verfassen einer Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2111 - Textbezogenes Seminar mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt - 3 LP (benötigt)

93580 KL - Kolloquium Bachelor							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	19.04.2022	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Leistungsnachweis

2 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2110 - Textbezogenes Seminar mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt - 3 LP (benotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

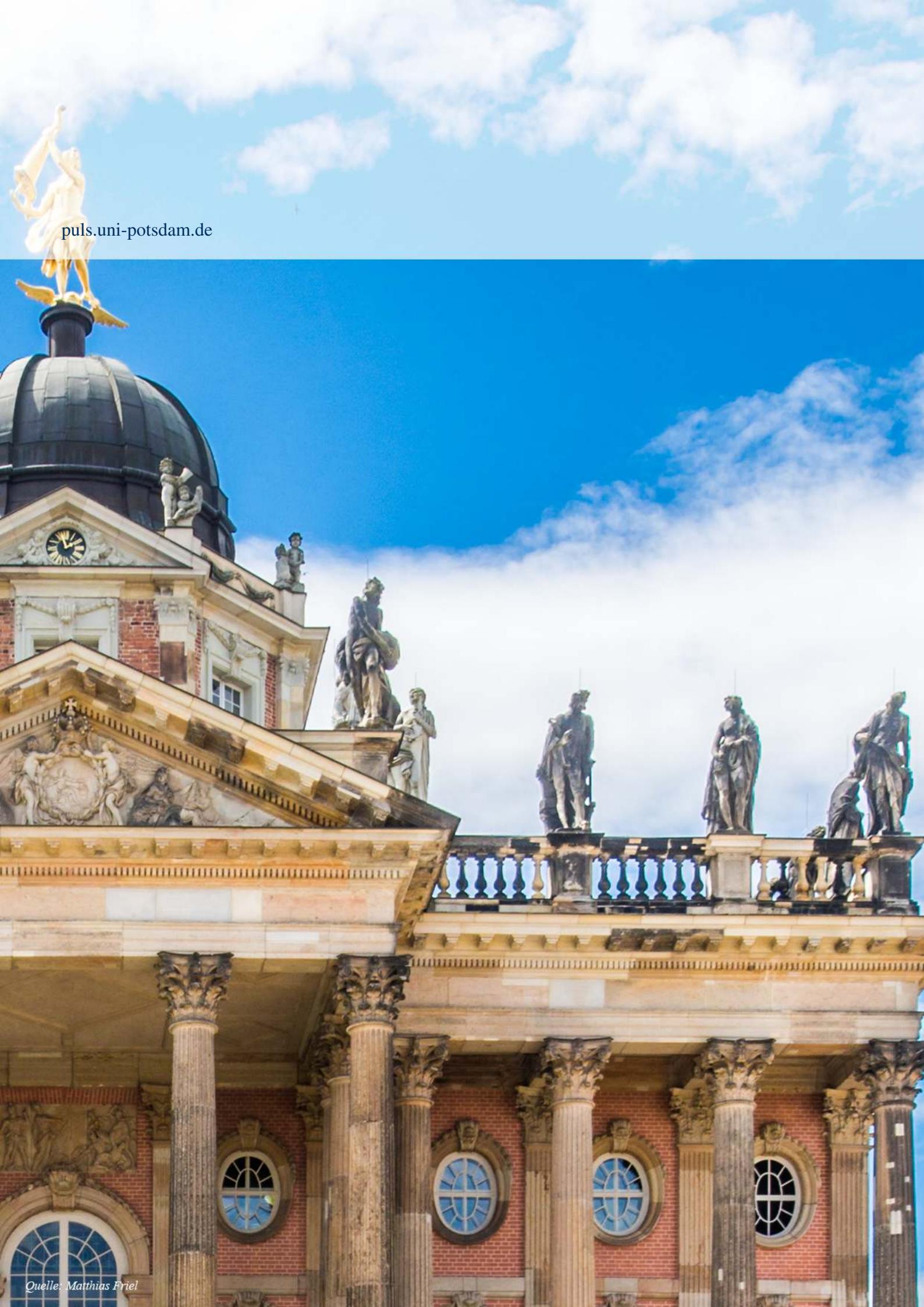
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de